POSTAKTUELL – Sämtliche Haushalte

# Pößnecker Stadtanzeiger

## mit Amtsblatt der Stadt Pößneck

Jahrgang 28 | Freitag, den 19. Februar 2021 | Nummer 2

## Lesen Sie im Innenteil:

- **„Zu allen Zeiten haben die Kleinen für die Dummheit der Großen büßen müssen."** *Fabeln und Zitate zum 400. Geburtstag von Jean de La Fontaine*
- Ausgewählte neue Romane in der **Stadtbibliothek Bilke**
- Veranstaltungsreihe **„Pößneck und die DEFA"** im Herbst

# Nichtamtlicher Teil

## Nachrichten aus dem Rathaus

### Zu unserem Titelbild

**Unter anderem sind folgende Pößnecker Gewerbetreibende für Sie erreichbar:**

| | |
|---|---|
| Ivo Schulze - Ivo's Mini Baumarkt | telefonische Bestellungen unter 0173-2086265 oder 03647-506386 zwischen 10 und 16 Uhr<br>Onlinebestellung unter www.minibaumarkt.de<br>Schlüsselnotdienst<br>Abholung |
| Birgit Hupfer Textilien | Änderungsschneiderei<br>Mo, Mi, Fr von 10 - 17 Uhr geöffnet<br>telefonische Vereinbarung unter 03647-413009 |
| Buchrestaurierung und Bilderrahmung Seifert | telefonische Vereinbarung unter 0160-7846529 |
| Blumenhaus Fritzsche | telefonische Bestellungen unter 03647-423026 zwischen 9 und 15 Uhr<br>Onlinebestellungen unter info@blumenhaus-fritzsche.de |
| Buchhandlung Müller | telefonische Bestellungen unter 03647-412379<br>Abholung |
| Foto Peterlein | Pass- und Bewerbungsfotos nach telefonischer Terminabsprache unter 03647-412001 |
| Haus der Geschenke | telefonische Bestellungen unter 03647-412392 zwischen 10 bis 12 Uhr<br>Onlinebestellungen unter haus-der-geschenke@gmx.de<br>Zusendung per Post möglich |
| Eismann Uhren-Schmuck | telefonische Erreichbarkeit unter 03647-414402 |
| Hausgeräte Rittweger | ausschließlich Werkstatt zwischen 9 und 12 Uhr & 14 bis 17:30 Uhr |
| Uwe´s Sportshop | telefonische Bestellungen unter 0152-56282899<br>Abholung oder Versand per Post |
| Powerline PC | telefonische Erreichbarkeit in dringenden Fällen unter 0151-50483220 |
| Stoffladen Schmidt | Änderungsschneiderei<br>Mo, Mi, Fr von 10 bis 14 Uhr<br>Onlineshop |
| Hello Bride | Gutschein-u.Accessoiresbestellungen unter 01522-2040962<br>Zusendung per Post |
| Thai Massage La-Ongjai | telefonische Gutscheinbestellung unter 0152-22569783 zwischen 10 bis 18 Uhr |

## Nachruf

Wir sind traurig und betroffen vom plötzlichen Tod unseres ehemaligen, langjährigen Stadtratsmitgliedes

Herrn

**Rolf Glöde**

der am 14. Januar 2021 im Alter von 77 Jahren verstarb.

Rolf Glöde gehörte von 1999 bis 2019 – über vier Wahlperioden – dem Pößnecker Stadtrat an und war während dieser Zeit auch in verschiedenen Ausschüssen der Stadt tätig.
Es war ihm stets wichtig, die Interessen seines Heimatortes, mit dem er sich stark verbunden fühlte, zu vertreten. Durch seine ruhige und stets kollegiale Art brachte er sich konstruktiv in städtische Themen ein. Auch die Pflege des Vereinslebens war ihm ein großes Anliegen. Seit der Gründung des Regionalverbandes Orlatal – Gartenfreunde e.V. war Rolf Glöde Vorstandsmitglied, später sogar als Beirat des Regionalverbandsvorstandes aktiv tätig. Überdies war er auch viele Jahre Vorsitzender der Kleingartenanlage „An der Warthe".

Mit seinem persönlichen Einsatz, seiner Verlässlichkeit und seinem immer offenen Ohr für die Mitmenschen konnte er viele Vorhaben mit anschieben und umsetzen.

Die Stadt Pößneck, die ehemaligen Stadtratskolleginnen und -kollegen sowie der amtierende Stadtrat sind Herrn Rolf Glöde für sein ehrenamtliches Engagement und seinen Einsatz für die Allgemeinheit zutiefst verbunden. Wir danken Rolf Glöde für sein Wirken und werden ihn stets in dankbarer Erinnerung behalten.

Unser besonderes Mitgefühl gilt seiner Frau und allen Angehörigen.

**STADT PÖßNECK**

Michael Modde
Bürgermeister

## Einwohnerstatistik für das Jahr 2020

Im vergangenem Jahr gab es trotz Corona viel Bewegung in Pößneck. Nach aktuellem Stand haben in unserer Stadt 12.394 Menschen ihren Haupt- oder Nebenwohnsitz. 6.375 Frauen sind dabei leicht in der Überzahl im Vergleich zu den 6.019 Männern. 2020 wechselten 660 Menschen innerhalb der Stadt ihre Wohnstädte, 553 Personen zogen von Pößneck weg und 532 entschieden sich für Pößneck als neue Heimat. Am häufigsten zog es die Menschen nach Krölpa, 38 verlegten ihren Wohnort in die nahegelegene Gemeinde. An dritter Stelle auf der Liste liegt Saalfeld mit 25 Personen. 29 Mal, und damit am zweithäufigsten, wurde in die Nachbarstadt Neustadt an der Orla umgezogen. Damit liegt Neustadt unter den Top-3-Wegzugszielen, aber dafür an erster Stelle bei den Zuzügen nach Pößneck. 41 Menschen verlegten ihren Lebensmittelpunkt von Neustadt nach Pößneck, gefolgt von Krölpa mit 40 und Jena mit 27 Zuzügen. Leider musste man sich auch in Pößneck von einigen für immer verabschieden, 220 Menschen schieden im letzten Jahr hier aus dem Leben. Aber Pößneck durfte im letzten Jahr auch 90 neue Erdenbürger begrüßen, die sich nun in unserer Stadt frei entwickeln können.

## NICHT VERGESSEN!

### Einsendeschluss: 15. September 2021

**„Wir machen Kultur selbst“ –** ist das Motto unseres Kreativwettbewerbs. Wir sammeln Ihre Bild- und Textkreationen für den Jahreskalender 2022!
Ihrer Phantasie sind keine Grenzen gesetzt - wichtig ist, dass Ihr Beitrag einen Bezug zu Pößneck hat bzw. Pößnecker Eindrücke reflektiert. Schicken Sie uns Ihren Beitrag und gewinnen Sie einen Platz im Pößnecker Jahreskalender 2022. Die ausführliche Ausschreibung finden Sie in der Januar-Ausgabe des Pößnecker Stadtanzeigers.
Die Fotos/Bilder/Gedichte/Aphorismen der GewinnerInnen werden von einer Jury ausgewählt. Geplant ist zudem, dass alle Beiträge zum Adventsmarkt 2021 öffentlich gezeigt werden.
Bitte senden Sie uns Ihren Beitrag möglichst auf digitalem Weg (max. 5 MB) bis zum 15.09.2021, zusammen mit dem ausgefüllten und unterzeichneten **Teilnahmeformular**, per **E-Mail** an stadtanzeiger@poessneck.de mit dem Betreff „Jahreskalender Pößneck 2022“. Die Datei sollte bitte in den gängigen Formaten JPEG, TIFF oder PDF gespeichert sein und eine Auflösung von mindestens 300 dpi haben.
Mit der Einsendung zum Wettbewerb und dem ausgefüllten Teilnahmeformular erkennen die Teilnehmenden die **Teilnahmebedingungen** sowie die Übertragung der Nutzungsrechte an.
Wir freuen uns auf Ihre Beiträge!

Hier geht’s zum Teilnahmeformular:

## Urkundenportal der Stadt Pößneck

### Standesamt online

Für die Anforderung einer Geburtsurkunde, Eheurkunde, Lebenspartnerschaftsurkunde oder Sterbeurkunde können Bürgerinnen und Bürger das Urkundenportal auf der Internetseite der Stadt Pößneck nutzen. Dazu ist weiterhin die Authentifizierung mit einer Personalausweis-Kopie notwendig. Der Service ist kostenlos; für die Urkundenerstellung fallen die üblichen Gebühren an. Wir bitten zu beachten, dass andere im Internet zu findende Portale mit Zusatzkosten verbunden sein können.
Alle Informationen finden Sie unter
www.poessneck.de/de/familie.html.

## Erscheinungstermin

**der nächsten Ausgabe des Stadtanzeigers**

**Freitag, 19.03.2021**

**Redaktionsschluss**

**Dienstag, 09.03.2021, 16:00 Uhr**
Alle Inhalte bitte digital liefern (keine PDF).
Texte bitte möglichst kurz fassen mit maximal 1 Foto.

**E-Mail-Adresse der Redaktion:**
**stadtanzeiger@poessneck.de**

Es besteht kein Rechtsanspruch auf Abdruck!
Wir behalten uns Kürzungen und Änderungen vor.
**********
In unserem Online-Archiv unter www.poessneck.de finden Sie nicht nur das jeweils aktuelle Heft, sondern sämtliche Ausgaben seit 2006 sowie die Stadtanzeiger-Redaktionsschluss-Terminplanung für 2021.

# Familiennachrichten

## Sterbefälle:

| | | |
|---|---|---|
| 02.01.2021 | Pößneck | Barbara Vent, geb. Bock |
| 02.01.2021 | Pößneck | „Johanna“ Maria Helene Plötz, geb. Lehmann |
| 02.01.2021 | Hummelshain | „Ruth“ Edeltraut Zoschke, geb. Orlamünder |
| 03.01.2021 | Pößneck | Carola von Rein, geb. Roth |
| 03.01.2021 | Rudolstadt | Margarethe Albert, geb. Kanter |
| 04.01.2021 | Pößneck | Walter Glück |
| 12.01.2021 | Saalfeld | Christa Rühlemann, geb. Drechsel |
| 12.01.2021 | Pößneck | René Weise |
| 13.01.2021 | Saalfeld/Saale | Urte Müller, geb. Otto |
| 13.01.2021 | Pößneck | Gerda Graßmann, geb. Blum |
| 14.01.2021 | Pößneck | Rolf Glöde |
| 15.01.2021 | Pößneck | Manfred Schwalbe |
| 18.01.2021 | Pößneck | Peter Bartsch |
| 18.01.2021 | Pößneck | Irene Seiß, geb. Preußer |
| 23.01.2021 | Pößneck | Peter Drechsel |
| 24.01.2021 | Pößneck | Brunhilde Danzer, geb. Samel |
| 24.01.2021 | Hummelshain | Ingeborg Tietsch, geb. Böttcher |

# Veranstaltungstipps

## 75 Jahre DEFA und Pößneck feiert mit

In diesem Jahr wird von der DEFA-Stiftung die Gründung der Deutschen Film Aktiengesellschaft im Jahre 1946 mit zahlreichen Veranstaltungen und Projekten gebührend gefeiert. Die Stadt Pößneck nimmt dieses Jubiläum zum Anlass, um in Eigenregie mehrere Veranstaltungen unter dem Motto „Pößneck und die DEFA“ anzubieten. Dafür gibt es einen guten Grund, denn Pößneck und seine Umgebung dienten fünfmal als Drehort für Kinofilme. Das war und ist für eine Gemeinde dieser Größenordnung schon außergewöhnlich und lässt vermuten, dass den Babelsberger Filmemachern die Stadt im Orlatal besonders gut gefallen hat. Wohl nicht nur die Landschaft und schönen Gebäude, sondern auch die Einwohner, von denen immer wieder einige als Komparsen und Statisten mitwirken durften. Auf einen tieferen Einblick dürfen sich die Leser dann im Herbst 2021 freuen.
Für den Auftakt ist am 26. September ein Pößnecker Sonntagsstreifzug mit dem Titel „Pößneck als Filmdrehort“ geplant. Darauf bereitet sich Museums- und Stadtführer Hartmut Bergner vor. Weiter geht es vom 1. Oktober bis 30. November 2021 mit der Sonderausstellung „Drehort Thüringen. DEFA-Produktionen 1946-1992“. Am Eröffnungstag (01.10.2021) wird Dr. Michael Grisko einen Einführungsvortrag im Museumsinnenhof halten. Grisko ist Germanist, Medienwissenschaftler und Autor des Buches „Drehort Thüringen“. Am gleichen Veranstaltungsort wird am 16. Oktober 2021 der Pößnecker Heimatforscher Karl Ernst über die „Filmgeschichte in Pößneck der 1920er Jahre“ sprechen.
Ebenfalls im Oktober und November soll das Schützenhaus an zwei Tagen zum DEFA-Kino werden.

Hartmut Bergner

Zum Bild:
Der Pößnecker Allgemeinmediziner Dr. Thomas Mohorn agierte 1983 als Schulkind für den Film „Moritz in der Litfaßsäule“ vor einer Kamera - und im Herbst 2019 nochmals für Regisseur Bernd Sahling, der eine Dokumentation über die DEFA-Drehorte in Thüringen drehte.

*Foto: Hartmut Bergner*

## Veranstaltungsreihe „Pößneck und die DEFA“

### Bestimmen Sie das Kinoprogramm im Schützenhaus mit

Anlässlich des 75-jährigen DEFA Jubiläums soll es im Herbst rund um das Thema „Pößneck und die DEFA“ verschiedene Veranstaltungen in der Stadt geben. Neben einer Ausstellung im Stadtmuseum sind verschiedene Vorträge, ein Sonntagsstreifzug an Pößnecker Filmdrehorten sowie Filmvorführungen im Schützenhaus geplant.
Im Schützenhaus sollen an zwei Kinotagen verschiedene DEFA-Klassiker gezeigt werden. Bei der Auswahl der Filme möchten wir alle Pößnecker herzlich einladen mitzuwirken.
Wir haben bereits eine kleine Vorauswahl getroffen. Im Folgendem stellen wir ihnen fünf DEFA-Filme für Kinder und Familien und fünf DEFA-Filme für Erwachsene kurz vor. Welche sind Ihre Favoriten?
Am 2. Oktober und am 13. November sollen die Filme mit den meisten Stimmen gezeigt werden: jeweils um 15:30 Uhr ein Film für Kinder/Familien und um 19:30 Uhr ein Film für Erwachsene.
Im folgenden Abstimmbogen können Sie Ihre Wunschfilme eintragen und in den Briefkasten des Schützenhauses einwerfen. Alternativ ist auch eine Abstimmung auf der Facebook-Seite vom Schützenhaus möglich.

**Abstimmbogen – DEFA Kino im Schützenhaus**

Mein Wunschfilm für Kinder/Familien:

.....

Mein Wunschfilm für Erwachsene:

.....

Bitte werfen Sie den Abstimmbogen bis zum 12.03.2021 in den Briefkasten des Schützenhauses ein.

### Folgende DEFA-Filme stehen zur Wahl:

1. Filme für Erwachsene:

**Karbid und Sauerampfer** (1963, R: Frank Beyer, 77 Min.)
In diesem Film ist Erwin Geschonneck in seiner Paraderolle zu erleben: Dresden im Sommer 1945. Der Arbeitsplatz ist dahin, weggebombt. Das ist wahrlich keine schöne Rückkehr für Karl „Kalle“ Blücher. Aber da der Bedarf an Zigaretten zu allen Zeiten immens ist, haben Kalles Kollegen für ihre Zigarettenfabrik schon einen Plan. Nur einer kommt als Retter in der Not in Frage. Kalle, seines Zeichens Nichtraucher und Vegetarier, ist der ideale Mann, um mit dem geringsten Aufwand Karbid zum Schweißen zu organisieren. Mit nichts anderem ausgestattet als dem Zahlungsmittel Zigaretten macht sich Kalle zu Fuß auf nach Wittenberge. Wirklich abenteuerlich wird es für ihn, als er mit sieben Fässern Karbid seinen Rückweg per Anhalter antritt. Ein Fass nach dem anderen wird ihm als Wegzoll abverlangt. Bis er Dresden erreicht, muss er sich der geschäftstüchtigen russischen und amerikanischen Offiziere erwehren, den Fängen einer mannstollen Kriegswitwe entfliehen und einen Schiffbruch erleiden. Nur eine Reisebekanntschaft will ihm partout nicht mehr aus dem Kopf gehen: Die reizende Karla.

**Meine Stunde Null** (1970, R: Joachim Hasler, 91 Min.)
1943 an der Ostfront. Der Berliner Arbeiter Kurt Hartung, jetzt Gefreiter, überlebt einen Bombenangriff, obwohl ihn sein Vorgesetzter Steckbeck mit dem Auftrag, einen Blindgänger zu entschärfen, beinahe ins Jenseits befördert hätte. Kurz darauf wird er, als Späher unterwegs, von einer russischen Patrouille gefangengenommen. In der Gefangenschaft gewinnt Hartung, ohnehin kein Nazisympathisant, neue Einsichten, vor allem die, dass man etwas tun muss, um den Krieg so schnell wie möglich zu beenden. Er übernimmt den Auftrag, zusammen mit zwei Russen einen deutschen Offizier zu entführen, um aus diesem militärischen Informationen zu pressen. Das Unternehmen gestaltet sich zu einem halsbrecherischen, aber erfolgreichen Abenteuer, in dessen Verlauf die drei zu guten Freunden werden.
Darsteller: **Manfred Krug**, Kurt Jung-Alsen, Anatoli Kusnezow, Alfred Müller, Lew Prygunow, Gleb Strychenow;

**Die Flucht** (1977, R: Roland Gräf, 94 min)
Oberarzt Dr. Schmith plant ein Forschungsprojekt zur Senkung der Frühgeburtensterblichkeit. Doch es wird von den übergeordneten Stellen abgelehnt. Daraufhin entschließt sich Schmith, die DDR zu verlassen. Er schließt einen Vertrag mit einer westlichen Fluchthilfeorganisation. Kurz darauf wird sein Projekt doch realisiert - in einer internationalen Forschungsgruppe, deren DDR-Sektion er leiten soll. Außerdem findet er in der neuen Kollegin Katharina eine Lebensgefährtin. Schmith ignoriert die Abmachung mit den Fluchthelfern, doch er wird von ihnen erpresst. Zum zweiten Fluchttermin nimmt er die ahnungslose Katharina mit. Als sie seine Absicht erfährt, flüchtet sie.
Drehort: Erfurt

**Nackt unter Wölfen** (1962, R: Frank Beyer, 124 min)
Wenige Wochen vor der Befreiung kommt der Pole Jankowski mit einem Transport ins KZ Buchenwald. Er trägt einen Koffer bei sich, den er nicht aus der Hand geben will. Die in der Effektenkammer arbeitenden Häftlinge Pippig und Höfel erschrecken zutiefst, als sie ein Kind in dem Koffer entdecken. Das Kind im Lager zu verbergen, ist nicht nur äußerst schwierig, es gefährdet auch die Arbeit der illegalen Widerstandsgruppe. Nachdem das Kind mehrere Tage in der Effektenkammer versteckt wurde, entscheidet der Leiter der illegalen KP-Organisation schweren Herzens, den Polen und das Kind mit dem nächsten Transport ins Vernichtungslager zu schicken. Der Lagerälteste, Walter Krämer, lässt es jedoch nicht zu, und er findet viele Helfer, die mit Mut und Einfallsreichtum der SS die Stirn bieten und der Menschlichkeit zu einem Sieg verhelfen. Es gelingt ihnen, das Kind zu retten.
Drehort: Weimar / Buchenwald

**Solo Sunny** (1979, R: Konrad Wolf, 104 min)
Sunny ist eine Schlagersängerin vom Berliner Prenzlauer Berg, die mit einer Band durch Dörfer und Kleinstädte tingelt. Sie sehnt sich nach Glück und Anerkennung als Persönlichkeit. Der Taxifahrer Harry himmelt sie an, doch seine Lebensmaxime, die „schnelle Mark“, ist nicht die ihre. In den Philosophen Ralph verliebt sie sich, wird aber von ihm betrogen. Während der Tourneen muss sie sich ständig den Nachstellungen des Musikers Norbert erwehren. Nach einer handgreiflichen Auseinandersetzung mit ihm und einem Streit mit dem widerlich-dummen Conférencier

Benno Bohne, der sie auf der Bühne beleidigt, fliegt sie aus der Band. Deprimiert durch den Rausschmiss und enttäuscht von Ralph betrinkt sie sich, nimmt Schlaftabletten und landet im Krankenhaus. Ihre Freundin Christine kümmert sich liebevoll um sie. Sie schöpft langsam neuen Lebensmut, und eines Tages bewirbt sie sich wieder - bei einer ganz jungen Band, die in einem Hinterhaus am Prenzlauer Berg probt.

2. Filme für Kinder:

**Moritz in der Litfaßsäule** (1983, R: Rolf Losansky, 86 Min)
Der neunjährige Moritz bringt mit seiner Langsamkeit alle zur Verzweiflung: seinen Vater, der sich seine Zeit immer genau einteilt, seine Mutter, zwischen Arbeit, Haushalt und Fernstudium immer in Eile, den Mathelehrer, weil er wegen Moritz den Stoff nicht schafft. Seine drei Schwestern nennen ihn einfach Trödelhannes. Dabei denkt Moritz nur über alles gründlich nach. Selbst alltägliche Gegenstände lassen seine Fantasie aufblühen. Er fühlt sich von allen missverstanden und als auch noch sein bester Freund wegzieht, flieht Moritz in sein Versteck – die Litfaßsäule am Marktplatz. Eine sprechende Katze, ein Zirkusmädchen und ein Straßenfeger werden seine neuen Freunde.
Der Film wurde u.a. in Pößneck gedreht.

**Alfons Zitterbacke** (Spielfilm, 1965, R: Konrad Petzold, 65 min)
Alfons ist ein aufgeweckter, phantasievoller Junge und träumt von der Zukunft, während er alle Hände voll zu tun hat, seine Alltagsprobleme zu lösen. Von den Kindern wird er wegen seines Namens verspottet, der Vater beanstandet seine schwachen Muskeln. Er will, dass sein Sohn ein „ganzer Mann“ wird. Und der gibt sich reichlich Mühe, wobei ihm Freundin Micki eine treue Stütze ist. Wenn er aber an einem stillen Plätzchen ruht, dann versetzt er sich in die Zukunft, wo er sich als umjubelter Sportler oder gar Kosmonaut auf Weltraumabenteuern sieht.
Drehort Jena

**Dornröschen** (1970, R: Walter Beck, 67 Min.)
Anlässlich der Geburt ihrer Tochter geben König und Königin ein großes Fest. Geladen sind auch zwölf Feen, die dem Kind alle guten Eigenschaften in die Wiege legen. Da der König den Fleiß verachtet, hat er die dreizehnte Fee, die des Fleißes, nicht geladen. Ein Hauptmann lässt sie dennoch ins Schloss, und sie wünscht Dornröschen den Tod. Die zwölfte Fee wandelt den Spruch um. In einen 100jährigen Schlaf soll Dornröschen fallen, wenn sie sich an ihrem fünfzehnten Geburtstag an einer Spindel sticht. Der König verbannt alle Spindeln aus dem Land, womit er die arbeitenden Menschen in große Not stürzt. Eine aber ist vergessen worden, und so erfüllt sich der Fluch. Das ganze Schloss verfällt in Schlaf. Als ein junger Prinz kommt, um Dornröschen zu wecken, stellt die dreizehnte Fee ihn auf die Probe. Da er sich als klug und gerecht erweist, erwachen mit Dornröschen auch alle anderen.

**Schneeweißchen und Rosenrot**
(1987, R: Siegfried Hartmann, 70 Min.)
Schneeweißchen und Rosenrot wohnen am Rande eines Waldes, in dessen Innern der Berggeist Schimmelbart sein Unwesen treibt, weil er den Reichtum einer Edelsteinmine für sich allein haben will. Die Mädchen berichten zwei als Jäger verkleideten Prinzen davon. Doch als die beiden jungen Männer das Geheimnis der Mine ergründen wollen, werden sie von Schimmelbart in Tiere verwandelt. Während des harten Winters versorgen die ahnungslosen Mädchen die Tiere mit Futter und ziehen sich damit den Zorn Schimmelbarts zu. Schließlich aber besiegen sie ihn, die Prinzen werden erlöst, die vier feiern Hochzeit und die Bergleute bekommen ihre Mine zurück.

**Die Geschichte vom kleinen Muck**
(1953, R: Wolfgang Staudte, 99 Min.)
In einer Stadt im alten Orient lebt der kleinwüchsige Mukrah, von allen Kinder als „der kleine Muck“ verspottet. Nach dem Tod des Vaters verlässt er seine Vaterstadt, um den Kaufmann zu suchen, der das Glück verkauft. Über Umwege gerät er an ein Paar wunderliche Pantoffeln und einen Spazierstock, die ihn von allein in den Sultanspalast bringen. Dort gewinnt er die Freundschaft der Prinzessin und wird zum Schatzmeister ernannt, bald jedoch des Diebstahls bezichtigt und fortgejagt. Als er sich unter einem Feigenbaum ausruht, entdeckt er die Zauberkraft der Früchte - und kehrt als Feigenhändler an den Hof zurück.

Nils Leucht
Stadtmarketing Pößneck

## Museum 642 Pößnecker Stadtgeschichte & Stadtinformation

Klosterplatz 2-4-6 | Tel.: 03647 412295
E-Mail: museum@poessneck.de | stadtinfo@poessneck.de
Internet: www.museum642.de | www.poessneck.de

**MUSEUM642 BLEIBT VORERST GESCHLOSSEN**

In der **Stadtinformation Pößneck** besteht Mo - Fr. 11 - 16 die Möglichkeit, Waren telefonisch unter 03647 412295 vorzubestellen und mit Terminvereinbarung bei kontaktloser Bezahlung (EC-Karte) abzuholen.

**Unsere Leistungen:**
- Touristische Beratung zu Pößneck und der Region
- Stadtführungen und Museumsführungen
- Kulturvermittelnde Angebote für Kinder und Jugendliche
- Gastgeberverzeichnis Pößneck und Umgebung
- Publikationen und Souvenirs
- Kartenvorverkauf für Veranstaltungen in Pößneck, Saalfeld, Rudolstadt und Bad Blankenburg sowie über den Ticket Shop Thüringen
- Organisation von Theaterbusfahrten
- ThüringenCard, Thüringer Wald Card
- Fischerei-Erlaubnisscheine und vieles mehr…

## Frühjahr im Museum642

**13. März bis 16. Mai 2021**
Sonderausstellung:
**Brot, Bier und Wein – Esskultur von der Antike bis heute**

*Römisches Essgeschirr, sogenannte Terra Sigillata, aus der Sammlung des Lehrstuhls für Klassische Archäologie der Friedrich-Schiller-Universität Jena, Foto: FSU Jena.*

**13. März 2021**
Eröffnungsveranstaltung digital mit Videos zum vorangegangenen Ferienprojekt und ausgewählten Themen aus der Pößnecker Stadtgeschichte, die mit der Esskultur verknüpft sind, wie etwa die Wasserversorgung oder die Schokoladenherstellung

**15. und 16. Mai 2021**
Veranstaltungswochenende zum Internationalen Museumstag „Museen Entdecken“ (16.05.2021) und Ausstellungsabschluss: jeweils 15:00 - 16:00 Uhr, eine Führung durch die Sonderausstellung mit anschließender Spielszene zu einem Antiken Essgelage im Außenbereich des Museums

## Stadtbibliothek Bilke

Klosterplatz 1 | Tel.: 03647 500320
E-Mail: bibliothek@poessneck.de
Internet: www.bilke-poessneck.de

Die Stadtbibliothek-Bilke bleibt vorerst bis auf Weiteres für den Publikumsverkehr geschlossen.
Weiterhin ist eine Medienausleihe mit Vorbestellung per Telefon oder E-Mail und Abholung zu einem vereinbarten Termin möglich. Darüber hinaus ist das Onleihe-Angebot der Bibliothek über www.thuebibnet.de verfügbar.
(Änderungen vorbehalten)

## Neue Romane hat Petra Färber für Sie ausgewählt

**Berkel, Christian: Ada**
Wirtschaftswunder, Mauerbau, die 68er-Bewegung – und eine vielschichtige junge Frau, die aus dem Schweigen der Elterngeneration heraustritt.
In der noch jungen Bundesrepublik ist die dunkle Vergangenheit für Ada ein Buch, aus dem die Erwachsenen das entscheidende Kapitel herausgerissen haben. Mitten im Wirtschaftswunder sucht sie nach den Teilen, die sich zu einer Identität zusammensetzen lassen und stößt auf eine Leere aus Schweigen und Vergessen. Ada will kein Wunder, sie wünscht sich eine Familie, sie will endlich ihren Vater – aber dann kommt alles anders.
**Brown, Sandra: Sein eisiges Herz**
Rye Mallett verdient sein Geld als Auftragspilot, er ist bekannt dafür, Tag und Nacht und bei ungünstigstem Wetter zu fliegen und keine Fragen zu stellen. Sein nächster Auftrag: Eine mysteriöse schwarze Kiste muss in eine völlig vom Nebel eingeschlossene Stadt in Georgia gebracht werden. Auf der Landebahn im Nirgendwo wartet Dr. Brynn O'Neal auf die wertvolle Fracht. Rye mischt sich für gewöhnlich nicht in die Geschäfte seiner Kunden ein – doch die rätselhafte Brynn übt eine unerklärliche Anziehungskraft auf ihn aus. Als den beiden klar wird, dass es Menschen gibt, die für den Inhalt der schwarzen Kiste über Leichen gehen würden, müssen sie einander vertrauen, um die Fracht, und sich selbst zu schützen ...
**Fröhlich, Susanne; Kleis, Constanze: Mit Abstand**
In außergewöhnlichen Situationen und Krisen sind wir zurückgeworfen auf uns selbst. Plötzlich liegt das Leben wie unter einem Vergrößerungsglas vor uns und wir stellen uns Fragen, für die sonst oft kaum Zeit bleibt. Susanne Fröhlich und Constanze Kleis öffnen ihr Tagebuch und erzählen, wie sie ihren Alltag auf den Prüfstand stellen, um sich dabei neu in ihn zu verlieben. Denn was bleibt, wenn sich alles ändert? Wenn man nichts machen kann, außer weiter? Dann zeigt sich deutlich: Unser Alltag ist alles andere als der Langweiler, für den wir ihn immer hielten. Er besitzt mehr Glamour als gedacht, bietet Halt, gerade wenn draußen in der Welt alles aus den Fugen gerät. Er ist voller Sensationen und die Summe aller kleinen Dinge, die uns ausmachen – der eigentliche Held unseres Lebens.
**Heidenreich, Elke: Männer in Kamelhaarmänteln**
Kurze Geschichten über Kleider und Leute
Elke Heidenreich kennt sich aus, mit Jacke und Hose, Rock und Hut – vor allem aber mit den Menschen. Gut aussehen wollen alle, aber steckt nicht noch viel mehr dahinter? Warum sind einem die Jugendfotos im Faltenrock so peinlich? Warum kauft man sich etwas, was einem weder passt noch steht? Wenn Elke Heidenreich von Kleidern erzählt, dann erzählt sie vom Leben selber: von sich mit sechzehn, von Freundinnen und Freunden, von Liebe und Trennung, erzählt Geschichten, komisch und traurig wie nur sie es kann, in denen jeder sich wiedererkennt: sei's in ausgeleierten Jeans, sei's in der wunderbaren Bluse, die schon keine Farben mehr hat, oder schlimmstenfalls im Kamelhaarmantel.
**Jónasson, Ragnar: Nebel**
Nach „DUNKEL" und „INSEL" hat Ragnar Jónasson mit dem unfassbar spannenden wie gruseligen „NEBEL" ein furioses Finale hingelegt, welches einen würdigen Abschluss für die absolut lesenswerte Hulda-Trilogie bildet.
Hulda Hermannsdóttir, Kommissarin bei der Polizei Reykjavík, kehrt nach einem Schicksalsschlag gerade wieder in ihren Beruf zurück. Um sie bei der Wiederaufnahme der Arbeit zu unterstützen, wird Hulda von ihrem Chef mit einem neuen Fall betraut: Mehrere Leichen wurden in einem abgelegenen Bauernhaus im Osten des Landes gefunden, und alles deutet darauf hin, dass sie dort schon seit einigen Wochen liegen. Was ist während der Weihnachtstage geschehen, als das Bauernhaus durch einen Schneesturm vom Rest der Welt abgeschnitten war? Und gibt es ein Entkommen vor der eigenen Schuld?
**Kepler, Lars: Der Spiegelmann**
Eine Schülerin verschwindet auf dem Heimweg spurlos. Jahre später wird sie auf einem Spielplatz mitten in Stockholm ermordet aufgefunden. Das Mädchen wurde an einem Klettergerüst qualvoll gehängt. Eine Hinrichtung. Eine Machtdemonstration. Kommissar Joona Linna ist von der Kaltblütigkeit des Täters alarmiert und ermittelt unter Hochdruck.
Das Mädchen ist wahrscheinlich nicht das einzige Opfer. Als es gelingt, einen Mann aufzuspüren, der den Mord gesehen haben muss, ist der Zeuge nicht in der Lage, darüber zu sprechen. So traumatisch sind offenbar seine Erinnerungen. Jonna Linna bittet Erik Maria Bark, den Hypnotiseur, um Hilfe ...
Hohes Tempo und nervenaufreibende Spannung von der ersten bis zur letzten Seite!
Der Spiegelmann war der Jahresbestseller in Schweden 2020!
**Kiewel, Andrea:**
**Meist sonnig – Eine Liebeserklärung an das Leben**
2020 hat uns viel abverlangt. Auch die beliebte TV-Moderatorin Andrea Kiewel hat die Zeit genutzt, um sich auf die wirklich wichtigen Dinge im Leben zurückzubesinnen. „Kiwi", bekannt als stets gut gelaunte, farbenfrohe Moderatorin des „ZDF Fernsehgarten", hat sich Gedanken gemacht über die Phänomene unserer Tage, die Zeit an sich und ihre persönlichen Prioritäten. Mal kritisch, mal humorvoll blickt sie auf ihre Kindheit und Jugend in der DDR, ihre Anfänge im Fernsehgeschäft und ihre Arbeit für den ZDF-Dauerbrenner „Fernsehgarten".
Sie gewährt auch sehr persönliche Einblicke in ihre Einstellung zu aktuellen Geschehnissen, der Schnelllebigkeit von Social-Media-Inszenierungen und den Tücken moderner Kommunikation. Kurzweilig erzählt sie von ihrer Liebe zu Hunden und Büchern, von Ängsten und Freiheiten und ihr Leben in Tel Aviv – und davon, wie es ihr gelingt, auch in Krisenzeiten mit Optimismus und Leichtigkeit durchs Leben zu gehen. Ein Buch über die Kurven des Lebens und den Zauber neuer Anfänge.
**Korn, Carmen: Und die Welt war jung**
In ihrer neuen Saga lässt uns Carmen Korn tief eintauchen in die Nachkriegsjahrzehnte. Anhand von drei befreundeten Familien erzählt sie vom Neuanfang in Köln, Hamburg und San Remo, von großen und kleinen Momenten, von Festen, die gemeinsam gefeiert werden, von Herausforderungen, die zu meistern sind. Und vom Wunsch, aus dem Schweren etwas Gutes entstehen zu lassen, der Hoffnung, dass es noch nicht vorbei ist, das Leben und das Glück.
**Kutscher, Volker: Olympia – Der achte Rath-Roman**
Berlin, Sommer 1936. Inmitten der Olympiabegeisterung muss Gereon Rath verdeckt einen Todesfall im olympischen Dorf aufklären. Die Machthaber befürchten, dass Kommunisten die Spiele sabotieren. Rath hat seine Zweifel und ermittelt eher lustlos, zumal er private Probleme hat: Er ist Gastgeber amerikanischer Olympiatouristen, und seine Ehefrau Charly hat die gemeinsame Wohnung unter Protest verlassen. Dann findet er im olympischen Dorf einen Mitarbeiter mit kommunistischer Vergangenheit, der auch am Tatort war. Während der Verdächtige brutalen Verhören der SS ausgesetzt ist, geschieht ein zweiter Mord. Rath ermittelt fieberhaft, um weitere Todesfälle zu verhindern, und ahnt nicht, dass sein eigenes Todesurteil längst gefällt ist. Spannung pur!
**Lennox, Judith: Meine ferne Schwester**
London, 1938: Während Rowan von einer Party zur nächsten treibt, arbeitet ihre jüngere Schwester Thea hart, um später studieren zu können. Trotz aller Unterschiede stehen sich die beiden sehr nahe, vor allem seit jenem tragischen Unfall in ihrer Kindheit, bei dem ihre Mutter starb und Rowan Thea das Leben rettete. Doch Thea merkt, dass ihre Schwester ihr nie die ganze

Wahrheit über den Unfall erzählt hat, ein Geheimnis überschattet ihre Beziehung. Erst als der Zweite Weltkrieg ausbricht und sie in große Gefahr geraten, bahnt sich die Wahrheit ihren Weg – und Thea erfährt von der Schuld, die seit damals auf Rowan lastet.

**Lindstein, Mariette: Die Sekte – Dein Albtraum nimmt kein Ende**

Du weißt erst, dass du in den Fängen einer Sekte steckst, wenn du sie nicht verlassen kannst ... Band 3 – Der Höhepunkt der „Sekten"-Trilogie!

15 Jahre sind vergangen, seit Sofia Bauman der Sekte für immer den Rücken kehrte. Sie hat sich ein neues Leben aufgebaut, ist glücklich verheiratet und hat eine Tochter. Doch dann zerstört ein Sturm Sofias Besitz, und ihre Familie steht vor dem Ruin. In diesem Moment taucht der zwielichtige Sektenführer Franz Oswald auf und macht Sofia ein teuflisches Angebot: Wenn Sofia ihm verrät, wer der leibliche Vater ihrer Tochter Julia ist, wird er ihr finanziell helfen. Als Sofia schweigt, nimmt Oswald heimlich Kontakt zu Julia auf, die sich von dem älteren Mann wie magisch angezogen fühlt und ihm auf die Nebelinsel folgt. Sofias Albtraum nimmt kein Ende: Nach all den Jahren muss sie nach Dimö zurückkehren, um ihre Tochter den Klauen der Sekte zu entreißen.

**Link, Charlotte: Ohne Schuld**

Wenn dich die Angst dein Leben lang verfolgt, weil du zu viel weißt …

Ein wolkenloser Sommertag, die Hitze drückt aufs Land. Im Zug von London nach York zielt ein Fremder mit einer Pistole auf eine Frau. Sie entkommt in letzter Sekunde. Zwei Tage später: Eine junge Frau stürzt mit ihrem Fahrrad, weil jemand einen dünnen Draht über den Weg gespannt hat. Sie ist sofort bewusstlos. Den folgenden Schuss hört sie schon nicht mehr.

Die Frauen stehen in keiner Verbindung zueinander, aber die Tatwaffe ist dieselbe.

Kate Linville, neu bei der North Yorkshire Police, wird sofort in die Ermittlungen hineingezogen. Sie kommt einem grausamen Geheimnis auf die Spur und gerät selbst in tödliche Gefahr. Denn der Täter, der eine vermeintliche Schuld rächen will, gibt nicht auf.

**Lunde, Maja: Als die Welt stehen blieb**

Bestsellerautorin Maja Lunde führt uns zurück in jene Märztage, als die ganze Welt stehen blieb. Tage, die uns erschüttert haben und noch immer erschüttern. Die tiefe Risse hinterlassen haben in dem Glauben an unsere Unverletzbarkeit. Maja Lunde zeigt uns, was im Leben wirklich wichtig ist: die kleinen Dinge im menschlichen Miteinander.

**McDermid, Val: Das Grab im Moor**

Kein Grab ist tief genug für die Wahrheit!

Die Suche nach dem geheimnisvollen Erbe ihres Großvaters führt eine junge Engländerin in die schottischen Highlands. Auf einer provisorischen Karte ist ein Ort mitten im Moor markiert. Dort stößt sie auf ein erstaunlich gut erhaltenes amerikanisches Motorrad, Baujahr 1944 – und auf eine männliche Leiche deutlich jüngeren Datums.

DCI Karen Pirie, spezialisiert auf Cold Cases, ist eigentlich wegen eines anderen Falles in der Gegend, doch der Tote im Moor lässt ihr keine Ruhe. Er trägt ein sehr spezielles Paar Nike-Sneakers, eine Sonderanfertigung aus dem Jahr 1995. Und er ist offensichtlich keines natürlichen Todes gestorben ...

Mit der sympathisch-kantigen Karen Pirie hat die britische Bestseller-Autorin Val McDermid eine Kommissarin erschaffen, die sich umso hartnäckiger in einen Cold Case verbeißt, je unlösbarer das Rätsel scheint.

**Münzer, Hanni: Als die Sehnsucht uns Flügel verlieh**

Im zweiten Band ihrer aufwühlenden Heimat-Saga, „Als die Sehnsucht uns Flügel verlieh" erzählt Spiegel-Bestsellerautorin Hanni Münzer vom Schicksal der schlesischen Familie Sadler in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Eingebettet in ein imposantes Zeit- und Sittengemälde, entfaltet sich eine fesselnde Geschichte um die Sehnsucht nach Heimat, um den Krieg auf der Erde und den Wettlauf ins All, um Liebe und Verrat.

Mai 1945: Der Krieg ist zu Ende. Doch für das junge Mathematikgenie Kathi Sadler bedeutet das keinen Frieden. Als Kriegsbeute der Russen wird sie gemeinsam mit ihrer Schwester Franzi nach Moskau verschleppt. Während der Eiserne Vorhang Osteuropa vom Westen trennt, wird Kathi Jahrzehnte um ihre Rückkehr in die Heimat kämpfen, um ihre Freiheit und ihre große Liebe.

**Nikolai, Maria: Die Schokoladenvilla – Zeit des Schicksals**

Stuttgart, Sommer 1936: Die junge Chocolatière Viktoria muss ihre Lehrzeit in Frankreich abbrechen, weil die heimische Schokoladenmanufaktur dringend ihre Unterstützung braucht. Die Zeiten sind unsicher, man will die Familie Rothmann aus der Leitung ihres Unternehmens drängen. Noch während sich Viktoria und ihre Mutter Judith mit allen Mitteln wehren, taucht der amerikanische Schokoladenunternehmer Andrew Miller in Stuttgart auf. Der gutaussehende Amerikaner bringt nicht nur Viktorias Gefühlsleben durcheinander, er bietet den Rothmanns auch einen Ausweg an. Doch ist er wirklich der, für den er sich ausgibt? Als die Ereignisse sich überstürzen, drängt zudem ein lang gehütetes Familiengeheimnis ans Licht ...

Der dramatische letzte Teil der erfolgreichen Bestsellertrilogie.

**Ohlsson, Kristina: Blutsfreunde**

Anwalt Martin Benner liebt Kostbarkeiten, allen voran Frauen, Wein und Antiquitäten. Als sein Freund Henry stirbt, hinterlässt er Martin eine Überraschung – seinen Anteil an Henrys Antiquitätengeschäft in New York. Doch Martins Freude ist kurzlebig: Ein Mann sucht ihn auf, der behauptet, Henry sei nicht an einer Krankheit gestorben, sondern wurde Opfer eines Mordes. Bald wird Martin in eine fiebrige Jagd verwickelt, in der es die Wahrheit zu finden gilt. Wer war Henry Schiller? Und was ist an dem Tag geschehen, als er starb?

**Prange, Peter: Winter der Hoffnung**

Deutschland im Hungerwinter 46. Gelähmt von den Schrecken des verlorenen Krieges und der Angst vor einer ungewissen Zukunft, fehlt es den Menschen an allem, was sie zum Leben brauchen. Selbst Ulla, Tochter eines Fabrikanten, leidet mit ihrer Familie Not. Das baldige Weihnachtsfest erscheint da wie ein Licht in der Finsternis. In dieser Zeit veranstaltet Tommy Weidner, ein „Bastard", der nicht mal den Namen seines Vaters kennt, Tanzabende gegen Lebensmittelspenden. Dabei lernt er Ulla kennen. Für ihn ist es Liebe auf den ersten Blick, auch sie ist von seinem Charme verzaubert. Doch hat ihre Liebe eine Zukunft? Alles spricht dagegen. Bis der Firma Wolf die Demontage droht, und Ullas Vater ausgerechnet Tommys Hilfe braucht ...

Peter Prange ist der Erzähler deutscher Geschichte. Mit diesem Roman schlägt er die Brücke von der Kriegs- zur Wirtschaftswunderzeit.

**Raabe, Marc: Die Hornisse**

„I love you all", ruft der gefeierte Rockstar Brad Galloway seinen 22.000 Fans in der Berliner Waldbühne zu. Plötzlich tritt eine unbekannte Frau ins Scheinwerferlicht und überreicht ihm einen mysteriösen Umschlag. Am nächsten Abend wird Galloways ausgeblutete Leiche ans Bett gefesselt im Gästehaus der Polizei gefunden.

LKA-Ermittler Tom Babylon wird vom Babyschwimmen zum Tatort gerufen. Gemeinsam mit der Psychologin Sita Johanns fahndet er nach der unbekannten Frau. Die Spur führt dreißig Jahre zurück – zu einer heimtückischen Kindesentführung mit dem Decknamen „Hornisse" – und zu einer Frau, die zwischen zwei Männern stand. Beide waren bereit zu töten. Einer sinnt noch heute auf Rache.

Und das kann Tom Babylon alles kosten, was er liebt.

**Rosenfeldt, Hans: Wolfssommer**

Der Auftakt einer neuen Thrillerreihe – von einem der größten schwedischen Krimi- und Drehbuchautoren!

In der schwedischen Stadt Haparanda wird ein toter Wolf gefunden. Als die Behörden das Tier untersuchen, finden sie im Magen menschliche Überreste. Nachforschungen führen die Ermittler auf eine Spur: In Finnland ist ein Drogendeal aus dem Ruder gelaufen, es gab mehrere Tote. Und daher tauchen gleich mehrere Kriminelle in Haparanda auf – allen voran Profi-Killerin Katja, die für ihren russischen Auftraggeber Drogen und Geld zurückholen soll. Die leitende Polizistin vor Ort, Hanna Wester, hat noch ganz andere Probleme: Sie befürchtet, ihr Mann könnte sie verlassen, die Affäre mit ihrem jüngeren Chef macht es nicht besser. Doch Hanna steht ihre Frau.

**Sandberg, Ellen: Die Schweigende**

München, 2019. Im Garten der Familie Remy verdorren langsam die Rosenbüsche, die zur Geburt der drei Töchter gepflanzt wurden. Imke, Angelika und Anne sind längst erwachsen und gehen ihrer Wege – bis zu dem Tag, an dem ihr Vater beigesetzt wird. Denn auf dem Sterbebett nimmt er Imke ein Versprechen ab, das schnell eine zerstörerische Kraft entfaltet – und dass sie alles hinterfragen lässt, was sie über ihre Mutter zu wissen glaubt.

1956. Im Nachkriegsdeutschland wächst eine neue Generation heran. Die lebenslustige Karin spart für ihre erste Jeans, träumt von Elvis Presley und davon, später Ärztin zu werden. Sie ahnt nicht, dass die Schatten der Vergangenheit lang und mächtig sind – und welch verheerenden Folgen eine spontane Entscheidung haben wird. Nicht nur für sie.

**Sanders, Marie: Die Frauen vom Nordstrand – Schicksalswende**

Band 2 der turbulenten und bewegenden großen Zeitwende-Saga über die fünfziger Jahre.

Hamburg, 1955: Die junge Anni hat sich ein neues Leben aufgebaut, aber die Sorge um die Seeperle, das Hotel ihrer Eltern in St. Peter an der Nordsee, lässt sie nicht los. Schon bald ist sie gezwungen, einen folgenschweren Kompromiss einzugehen, der sie wieder zurück in ihre geliebte Heimat führt. Doch dort muss sie mithilfe ihrer Freundinnen Edith und Helena von Neuem um ihre Existenz kämpfen. Auch die Ärztin Helena schwebt mit ihrem Engagement für die Frauen der Stadt, die ungewollt schwanger geworden sind, in Gefahr – und die drei Freundinnen müssen stärker denn je zusammenhalten.

**Schirach, Ferdinand von: Gott – Ein Theaterstück**

Richard Gärtner, 78, ein körperlich und geistig gesunder Mann, will seit dem Tod seiner Frau nicht mehr weiterleben. Er verlangt nach einem Medikament, das ihn tötet. Mediziner, Juristen, Pfarrer, Ethiker, Politiker und Teile der Gesellschaft zweifeln, ob Ärzte ihm bei seinem Suizid helfen dürfen. Die Ethikkommission diskutiert den Fall. Ferdinand von Schirach verhandelt in seinem neuen Theaterstück das Sterben des Menschen. Und wie schon in seinem ersten Drama „Terror“ müssen wir am Ende selbst ein Urteil fällen. Wem gehört unser Leben? Wer entscheidet über unseren Tod? Wer sind wir? Und wer wollen wir sein? Ergänzt wird der Band um Essays von drei namhaften Wissenschaftlern, die das Thema der ärztlichen Suizidbegleitung aus medizinethischer, juristischer und theologisch-philosophischer Perspektive beleuchten.

**Schorlau, Wolfgang: Kreuzberg Blues – Denglers zehnter Fall**

Georg Dengler fühlt sich in Stuttgart so wohl wie schon lange nicht mehr. Trotz der heraufziehenden Corona-Pandemie lässt er sich von seiner Freundin Olga überreden, in Berlin zu ermitteln. Der Immobilienhai Sebastian Kröger scheint seine Mieter mit kriminellen Methoden rauszuekeln. Doch Dengler muss erkennen, dass die Sache größer ist, viel größer. Hochaktuell und spannend.

**Woolf, Julia: Marigolds Töchter**

Marigold und ihr kleiner Shop sind der Mittelpunkt des Dorfes, bei ihr gehen alle ein und aus. Und sie liebt es, sich um andere zu kümmern, dass weiß ihr Ehemann nur zu gut. Als beide Töchter wieder bei den Eltern unterschlüpfen und auch Großmutter Nan einzieht, ist Marigold in ihrem Element. Doch sie bemerkt schon bald, dass etwas mit ihr nicht stimmt. Jetzt ist es Marigold, die Hilfe braucht.

# Sportnachrichten

## Badespaß und Saunieren in Pößneck

**Stadtbad**
Bernhard-Siegel-Platz 1
Tel. 03647 505510

**Stadtbad und Sauna bleiben aufgrund der aktuellen Corona-Verordnung geschlossen!**

Wir hoffen, dass wir bald wieder Gäste begrüßen dürfen.
Aktuelle Informationen unter www.poessnecker-baeder.de

# Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste sind unter Einhaltung der aktuellen Hygienevorschriften und Abstandsregelung möglich. Allerdings finden Gottesdienste, in Anbetracht der aktuellen Lage und behördlichen Vorgaben, nur eingeschränkt statt. Die Kirchenverbände sind für seelsorgerische Anliegen telefonisch erreichbar.

**Es sind in allen Gottesdiensten die aktuellen Hygienevorschriften zu beachten (Mund-Nasen-Schutz). Der Abstand zu anderen Personen (mindestens 1,5 m) ist unbedingt einzuhalten! Bei deutlichen Zeichen einer Atemwegsinfektion bitten wir Sie, die Kirchen / Gemeindezentren nicht zu betreten. Vielen Dank für Ihr Verständnis!**

## Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Pößneck

Kirchplatz 13
Pfarrer J. Reichmann, Tel. 03647 504415
Stadtkirchenamt D. Müller, Tel. 03647 412280, Fax: 03647 504414

**Gottesdienste**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Fr. | 05.03. | 19:00 Uhr | GZ |
| Sa. | 13.03. | 10:00 Uhr | Schlettwein |
| So. | 21.02. \| 28.02. \| 07.03. \| 14.03. \| 21.03. | 14:30 Uhr | GZ |
| **Bibelabend** | | | |
| Mi. | 03.03. \| 17.03. | 19:30 Uhr | GZ u.V. |
| **Seniorennachmittag** | | | |
| Mi. | 10.03. | 14:30 Uhr | GZ u.V. |

Aktuelle Informationen zu den Gottesdiensten entnehmen Sie bitte dem Aushang im Schaukasten.

## Römisch-Katholische Kirchengemeinde St. Josef

Kath. Pfarramt St. Josef, Straße des Friedens 43, 07381 Pößneck
Pfarrer Joachim Wietrzniok, Tel. 03647 412238
Gemeindereferentin Frau Monika Böhm, Tel. 0162 4609491

**Heilige Messe in Pößneck:**

| | | |
|---|---|---|
| So. | 21.02. \| 28.02. \| 07.03. \| 14.03. \| 21.03. | 10:00 Uhr |
| Di. | 23.02. \| 02.03. \| 09.03. \| 16.03. | 14:30 Uhr |

Beichtgelegenheit ist eine halbe Stunde vor jeder Hl. Messe bzw. nach Absprache.

Kath. Pfarramt St. Marien - Pfarrer Werner Ciopcia
Ernst-Thälmann-Straße 6 - 07806 Neustadt an der Orla
Tel. 036481 – 23152 | kath-kirche-neustadt-orla@gmx.de
Gemeindereferentin Frau Monika Böhm: Tel. 0162 4609491

## Landeskirchliche Gemeinschaft Pößneck

Neustädter Straße 23
Matthias Hubich, Tel.: 03647 416712

## Neuapostolische Kirche GZ Rockendorf

Friedebacher Straße 26a
Gemeindeleiter Ralf Franz, Tel. 03647 442547

07.03. | 14.03. | 21.03. 10:00 Uhr

Aktuelle Informationen zu den Gottesdiensten entnehmen Sie bitte dem Aushang im Schaukasten.

## Jehovas Zeugen

Königreichssaal Pößneck
Tel. 03647 449291 oder www.jw.org

Es besteht die Möglichkeit live an Gottesdiensten über Videokonferenz teilzunehmen.
Zusammenkunftszeiten:

Freitag, 18:30 Uhr
Sonntag, 10:00 Uhr

## Kirchgemeindeverband Krölpa-Öpitz

Ev. Pfarramt Krölpa; Martin-Luther-Str. 6, 07387 Krölpa
Pastorin Ute Thalmann, Tel. 03647 413707

**Gottesdienste:**

| | | |
|---|---|---|
| So. 21.02. | 09:00 Uhr | Öpitz |
| | 10:00 Uhr | GZ |
| 28.02. | 13:30 Uhr | Hütten |
| 07.03. | 10:00 Uhr | Öpitz |
| | 14:00 Uhr | Herschdorf |
| 14.03. | 09:00 Uhr | Tannroda |
| | 10:00 Uhr | Krölpa |
| 21.03. | 13:30 Uhr | Hütten |

**Gemeindenachmittag:**
Do. 18.03.21 – 14:30 Uhr Pfarrhaus Krölpa
**Kinderkreis**
Di. 15:00 Uhr Kl. 1 - 4 | 16 Uhr Kl. 5 - 6
**Teenie/Junge Gemeinde**
für alle Jugendlichen ab 13 Jahren nach Vereinbarung

---

**Alle weiteren Informationen bzgl. möglicher Gottesdienste bzw. Änderungen entnehmen Sie bitte den Schaukästen an den Kirchen sowie der Tagespresse.**
*Bleiben Sie behütet und gesund!*

# Vereine und Verbände

## Pößnecker Osterspaziergang 2021 – ein Spendenaufruf

Liebe Freunde der Pößnecker Osterspaziergänge, erinnern Sie sich noch an den Jubiläumsspaziergang am 19. April 2019? Schön war er! Eine heimatgeschichtliche Tour, die erst quer durch die Stadt und dann bis hinaus an die westliche Stadtgrenze führte. Sänger der Liedertafel brachten uns ein Ständchen in erblühender Natur, dazu ein frühlingsblauer Himmel wie es sich für ein 25-jähriges Jubiläum gehörte. Dem wollte auch der Dichterfürst Johann Wolfgang von Goethe nicht fernbleiben und erfreute uns mit seinem Ostergedicht. Der Ausklang fand in der Rosenbrauerei statt und so mancher von Ihnen hat eventuell noch eine Flasche mit dem Jubiläumsetikett.
Wir, die Organisatoren, waren so beflügelt, dass wir alsbald erste Ideen und dann Material für den nächsten Spaziergang sammelten. Die Vorbereitungen auf den 26. Pößnecker Osterspaziergang liefen an, aber dann sollte es ganz anders kommen. Ein Virus verhinderte 2020 unser gemeinsames Erkunden der Heimat. Daraufhin verlagerten wir kurzerhand die Tour ins Internet, waren uns aber sicher, dass an Karfreitag 2021 aus der virtuellen Tour dann eine echte Runde durch die wirkliche Natur folgt. Und nun? In sechs Wochen ist Karfreitag, aber der Virus ist immer noch nicht besiegt. Erneut muss eine Variante-B her und die muss besser sein als die von 2020.
Wir bieten Ihnen an, dass eine Auswahl aus den bisherigen Osterspaziergängen getroffen wird. Dann lassen wir uns mit einer Filmkamera an die schönen Orte Pößnecks begleiten und einen Film entstehen, der ab 2. April online abgerufen werden kann. Dazu benötigen wir aber als ehrenamtlich tätiger Verein Ihre finanzielle Unterstützung. Nach jedem echten Osterspaziergang zeigten Sie sich immer recht spendabel und füllten das große Glas mit Münzen und Scheinen. Nochmals vielen Dank. Diesmal benötigen wir Münzen und Scheine vorab, um die Produktionskosten und den Aufwand abzusichern.

Wer das Filmprojekt „27. Pößnecker Osterspaziergang“ unterstützen möchte, überweist bitte etwas – jeder Euro hilft! – auf folgendes Konto:

Verein für Heimatgeschichte Pößneck e.V.
DE71 8305 0505 0000 0314 88
Verwendungszweck: Spende 27. Osterspaziergang

Vielen Dank!
Verein für Heimatgeschichte Pößneck e.V.
Hartmut Bergner

## Gärten warten auf neue Pächter

Eine durchweg positive Bilanz können die Kleingärtner im Orlatal ziehen, wenn sie auf die Saison 2020 zurückblicken. Trotz oder wegen Corona? „Beides trifft zu.“, ist sich Reinhard Gering, der Vorsitzende des Regionalverbandes der Gartenfreunde sicher. „Im Gegensatz z.B. zum Nachbarbundesland Bayern, blieben in Thüringen die Gärtnereien und Baumärkte mit ihren Gartenabteilungen geöffnet. Damit war im Frühjahr eine gute Vorbereitung und der Start in die neue Gartenzeit gesichert.“ Als dann der Reiseradius virusbedingt kleiner wurde, entdeckten viele Einwohner des Saale-Orla-Kreises auch die Schönheiten ihrer Heimat vor der Haustür wieder. Die Anzahl der Spaziergänger in den Gartenanlagen der Region nahm spürbar zu. Nicht nur das, eine ganze Reihe von Männern, Frauen und ganzen Familien konnte sich vorstellen, selbst Pächter einer Kleingartenparzelle zu werden. Dies bescherte den Vorständen in den Kleingartenanlagen vorerst geballte Verwaltungsarbeit, dann aber auch weniger Leerstand und neue Mitglieder im Verein. Unterm Strich sind alle Gartenvereinschefs, mit denen wir sprechen konnten, zufrieden, weil das Ergebnis zählt. Zum Jahresende 2020 weist die Statistik in 12 von 39 Kleingartenanlagen eine hundertprozentige Auslastung aus. In weiteren neun Anlagen sind nur noch ein bis drei freie Gärten im Angebot. So dürfen nun Spätentschlossene und alle anderen Interessenten nicht mehr lange warten. Denn der Frühjahrsbeginn ist ein guter Starttermin in das schöne und gesunde Hobby. Damit es dann auch pünktlich losgehen kann, ist vorab etwas vertragliches Prozedere notwendig, schließlich übernimmt man per Pachtvertrag ein Stück Natur und damit eine besondere Verantwortung und auch Pflichten. Wenn in einigen Kleingartenanlagen der Leerstand aktuell 10 und mehr Prozent beträgt, dann sollte da kein Haken vermutet werden. Im Gegenteil, Parzellen, die nicht „schlüsselfertig“ mit schönem Häuschen übergeben werden, bieten individuellen Vorstellungen mehr Gestaltungsraum und das Angebot an Gartenhäuschen von klassisch bis hochmodern hält für jeden Geschmack etwas bereit. Wer Interesse hat oder zumindest neugierig geworden ist, kann sich auf der Homepage des Regionalverbandes der Gartenfreunde im Orlatal – www.gartenfreunde-orlatal.de – umfangreich informieren. Anfragen können direkt per E-Mail an kvgartenfreundepn@web.de gerichtet werden.

Hartmut Bergner

**Gartenbörse des Regionalverbandes der Gartenfreunde ORLATAL e.V.**

Der Verband der Kleingärtner bietet in Pößneck und Ranis Gärten in folgenden Kleingartenvereinen zur Pacht an:

| | |
|---|---|
| An der Altenburg | - 35 Gärten |
| An der Karl-Marx-Straße | - 1 Garten |
| Griebsental | - 2 Gärten |
| Hegelsberg | - 4 Gärten |
| Kirschplantage | - 7 Gärten |
| Vereinigte Gartenanlagen Köstitz | - 13 Gärten |
| Am Nelkenhügel | - 3 Gärten |
| Stengelstal | - 3 Gärten |
| Unter dem Gruneberg | - 1 Garten |
| Kleingartenanlage Wald | - 7 Gärten |
| An der Warthe | - 3 Gärten |
| Unter der Burg Ranis | - 15 Gärten |

Interessenten wenden sich bitte an den Regionalverband ORLATAL Gartenfreunde e. V, Str. des 3. Oktober 2, 07381 Pößneck. Aktuell ist dies aufgrund der Corona-Bestimmungen nur per Post und per E-Mail an kvgartenfreundepn@web.de möglich. Telefonisch muss ein Anrufbeantworter unter 03647 414 681 ihre Anfragen entgegennehmen. Zeitnah erhalten Sie dann die Kontaktdaten zum Verein Ihrer Wunschgartenanlage. Informieren Sie sich bitte auch auf der Verbands-Homepage www.gartenfreunde-orlatal.de

## Die Orlataler Kleingärtner sind für eine Landesgartenschau 2028

Der Regionalverband der Gartenfreunde im ORLATAL bietet den Städten Neustadt/Orla, Pößneck und Triptis seine Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung der Landesgartenschau 2028 an. Das macht für die drei Gemeinden, die sich als Ausrichter einer Landesgartenschau im Orlatal bewerben, Sinn. Unter dem Dach des Regionalverbandes werden derzeit in 39 Kleingartenvereinen über 1500 Gärten bewirtschaftet, gehen gut 3000 Freizeitgärtner ihrem Hobby nach. Neben dem Anbau von Obst und Gemüse für den Eigenbedarf stehen dabei natürlich auch der Umwelt- und Landschaftsschutz im Mittelpunkt. In und um die Gemeinden wird von tausenden Kleingärtnern kostenlos Stadtgrün gestaltet und erhalten und grundsätzlich der Allgemeinheit öffentlich zugänglich gemacht. Nicht zu unterschätzen ist die in dieser Gemeinschaft vorhandene ökologische und soziale Kompetenz.
Zwei Pößnecker Kleingartenanlagen können zusätzlich Landesgartenschauerfahrungen vorweisen. Der Gartenverein Hegelsberg sowie die Vereinigte Gartenanlage Köstitz waren Bestandteil der 1. Thüringer Landesgartenschau im Jahr 2000. Damals wurden in diesen Anlagen Landesgartenschau-Gäste geführt und sogar bewirtet. Die vor 20 Jahren entstandenen Kontakte und Freundschaften hielten wohl nicht bis heute, es blieben aber die Landesgartenschau-Erfahrungen. Erfahrungen, die in Neustadt/Orla, Pößneck und Triptis 2028 jeweils gleich in mehreren Gartenanlagen genutzt werden könnten.
Noch ist aber die Entscheidung nicht für den Städtebund im Orlatal gefallen und es sind ja auch noch sieben Jahre bis zur Eröffnung der Schau. Dennoch möchte sich der derzeitige Vorstand des regionalen Gartenfreundeverbandes bereits heute zu einer Landesgartenschau 2028 im Orlatal positionieren und die Unterstützung des Gartenschauprojektes den im Herbst zu wählenden künftigen Regionalverbandsvorstand ins Auftragsbuch schreiben.

Karin Bergner

## Schloss Hummelshain - Liebeserklärung und Krimi

**Der Förderverein Schloss Hummelshain hat ein reich bebildertes Buch über die Hummelshainer Schlösser und die Jagdanlage Rieseneck herausgegeben**

Es ist eines der schönsten Schlösser Thüringens und gilt als Bauwerk von nationaler Bedeutung. Hinsichtlich seiner Erforschung hat es jedoch jahrzehntelang ein Schattendasein geführt. Wie kam es zum Bau dieses Märchenschlosses? Und wer hat es geschaffen? Im neuen Buch erzählen die Historikerin Claudia Hohberg und der Schriftsteller Rainer Hohberg fundiert und lebendig seine spannende Geschichte, ergänzt durch eine große Anzahl vorzüglicher Fotografien, Zeichnungen und Karten. Es ist die bislang umfassendste Darstellung über das Hummelshainer Jagd- und Residenzschloss, in der auch viel Interessantes über den herzoglichen Bauherr, die Schlossarchitekten und die beteiligten Handwerker und Künstler zu erfahren ist.

*Foto: Jürgen Friedel Förderverein*

**Ein haarsträubender Immobilienkrimi**

Das Buch ist freilich mehr als die kunsthistorische Liebeserklärung an ein einzigartiges Bauwerk des 19. Jahrhunderts. Denn Hohbergs widmen sich ebenso den aktuellen Geschehnissen, dem haarsträubenden Immobilienkrimi, der sich seit rund zwei Jahrzehnten in Hummelshain abspielt, und dem Kampf des Fördervereins gegen den Verfall des Schlosses, an dem die Autoren aktiv beteiligt sind. Aus eigenem Erleben und mit vielen Dokumenten belegt, schildern sie die Geschehnisse um den fragwürdigen Verkauf und Weiterverkauf des Kulturdenkmals und die daran Beteiligten – von der falschen Gräfin bis zum echten Finanzminister. Mit der Darstellung der jüngsten Hummelshainer Schlossgeschichte liefern die Autoren ein exemplarisches Beispiel für das Nachwendeschicksal eines ostdeutschen Baudenkmals, das weit über Thüringen hinaus Interesse finden dürfte.

**Über den Herzogstuhl und die Jagdanlage Rieseneck**

*Foto: W. Vogelsang Förderverein*

Eine andere Besonderheit des Buches besteht darin, dass die Autoren die Schlossgeschichte umfassend in die Dorf-, Jagd- und Regionalgeschichte einbinden. Weshalb entstanden in Hummelshain mehrere Schlösser? Waren sie für das Dorf eher Fluch oder Segen? Außer dem Neuen und dem Alten Schloss lernt der Leser zahlreiche weitere Sehenswürdigkeiten des Residenzdorfes kennen - Parkanlage, Dampfmaschinenhaus, Teehaus, die herzogliche Telegraphenstation, das historische Jagdzeughaus, das Siebshaus, die Hummelshainer Kirchen… Ein umfangreiches Kapitel ist der Jagdanlage am Rieseneck und dem originellen Lustschlösschen Herzogstuhl gewidmet.

*Die Hummelshainer Schlösser und die Jagdanlage Rieseneck. Geschichte und Gegenwart im Thüringer Residenzdorf Hummelshain*
*296 Seiten, mit 340 Abbildungen und einer Wanderkarte*
*Verlag Schnell & Steiner*
*Verkaufspreis 20,00 Euro*;

**Zu beziehen über www.foerderverein-schloss-hummelshain. Telefonische Bestellung: 036424/51919.**

## Altenburgfreunde im Verein f ür Heimatgeschichte Pößneck e. V.

### Start nach der Winterpause

Die Altenburgfreunde treffen sich auch 2021 wieder monatlich einmal zum Arbeitseinsatz zur Pflege und Instandsetzung des Zechsteinriffs „Altenburg“, soweit es die geltenden Corona-Schutzmaßnahmen zulassen.

**Nächster Termin:** **Sonnabend 20.03.2020**
**Treffpunkt:** um 09:00 Uhr Garagenkomplex am Ende des Altenburgrings

Mitbürger, die uns helfen wollen, den Hausberg von Pößneck zu pflegen, sind herzlich eingeladen.
Wenn möglich sollten Geräte wie Laubrechen, Ast- und Gartenscheren u. ä. mitgebracht werden.

**Ansprechpartner:**
Rolf Kesting, Tel: 03647 414495
Rolf Bräutigam, Tel. 03647 420063

Altenburgfreunde e. V.

## DRK - Blutspendetermine

**ACHTUNG!**
**Blutspende findet nicht im Pflegeheim statt, sondern im:**

**SCHÜTZENHAUS** – Straße des Friedens 20
Freitag, den 05.03.2021 von: 15:00 - 19:30 Uhr

Vielen Dank!
Ihr DRK-Kreisverband Saale-Orla e.V.
Silvia Preußer

## VHS Saale-Orla-Kreis

### Wir starten online ins neue Semester

Digitale Medien sind in Zeiten von Abstand und Kontakteinschränkungen eine große Chance, auch für Bildung,

insbesondere für Kurse an der Volkshochschule. Deshalb haben wir unser Angebot erweitert und werden es noch weiter ausbauen. Mit Online-Kursen ist die Volkshochschule auf neuen Wegen im Rahmen der Digitalisierung. Wir möchten unsere Teilnehmer*innen einladen, uns dabei zu begleiten und zu unterstützen, denn Ihre Rückmeldung nach einem Kurs hilft uns, diesen zu verbessern. Deshalb bieten wir Ihnen die Online-Kurse **in der Pilotphase kostenfrei** an. Lassen Sie sich darauf ein und probieren es einfach mal aus. Falls Sie Bedenken bezüglich der technischen Umsetzung haben, unterstützen wir Sie gern.

**Online-Kurs vhs cloud:**
**Mathematik für die Oberstufe** | 21F0-60802
Mo, 01.03.2021, 17:30 - 19:00 Uhr, 10 Tage
**Online-Kurs vhs.cloud: Spirit Yoga online** | 21F0-30102
Mi, 10.03.2021, 17:00 - 18:00 Uhr, 6 Abende
**Online-Kurs vhs.cloud: Taiji online** | 21F0-30103
Mi, 10.03.2021, 14:00 - 15:00 Uhr, 6 Tage
**Online-Kurs vhs.cloud:**
**B(r)eikost - was kommt nach der Milch?** | 21F0-10501
Do, 25.03.2021, 10:00 - 11:30 Uhr, 1 Tag
**Online-Kurs vhs.cloud:**
**Sorgerecht und Umgang** | 21F0-10304
Mi, 21.04.2021, 16:00 - 18:00 Uhr, 1 Abend

Weitere Kursangebote finden Sie unter www.vhs-sok.de.

**Anmeldungen unter:**

Online: www.vhs-sok.de/kurse
E-Mail: anmeldung@vhs-sok.de
Telefon: 03647 448-144 (Pößneck)
03663 413- 026 (Schleiz)

## Aktionfonds der Lokalen Partnerschaft für Demokratie lim Saale-Orla-Kreis

### FÖRDERAUFRUF 2021

WORUM GEHT ES?

Innerhalb der Partnerschaft für Demokratie im SOK gibt es einen Aktionsfonds, der sich an Bürger*innen, Initiativen, Vereine und Ehrenamtliche richtet, die ein vielfältiges Miteinander gestalten wollen. Gefördert werden Projekte verschiedener Art, z. B. Aktionstage, Feste, Lesungen, Theater oder Begegnungs- und Jugendprojekte. Alle Ideen, Aktionen und Maßnahmen sollen zur Demokratiestärkung, zur politischen Bildung sowie zur Prävention von bzw. als Reaktion auf Extremismus und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit dienen. Über die Auswahl der Projekte entscheidet der Begleitausschuss der lokalen Partnerschaft für Demokratie. Die Antragsunterlagen sind als Download zu finden unter: www.vielfalt-im-sok.de

FÜR WEITERE INFORMATIONEN UND BERATUNG:
Externe Koordinierungs- und Fachstelle
Bettina Essebier
Telefon: 03647-44 03 44
E-Mail: info@vielfalt-im-sok.de

Internet: www.vielfalt-im-sok.de

## Johanniter starten mit mobilen Corona-Test-Teams

Die Johanniter-Unfall-Hilfe unterstützt das Land Thüringen bei der Testung in Schulen und von pädagogischem Personal. Ab dem 01. Februar stellt der Johanniter Regionalverband Ostthüringen in Zusammenarbeit mit der Kassenärztlichen Vereinigung Thüringens mobile Corona-Test-Teams bereit. Die Teams testen in Schulen (Abschlussklassen, Lehrende, technisches Personal), Mitarbeitende in Kindertagesstätten, in stationären und teilstationären Einrichtungen der Erziehungshilfe sowie Kindertagespflegepersonal. „Menschen ein bisschen Sicherheit geben und unseren Teil dazu beizutragen, diese außergewöhnliche Situation zu meistern: Das sind Grundgedanken der Johanniter in herausfordernden Zeiten. Deshalb freuen wir uns, hier den Freistaat Thüringen unterstützen zu können“, so Regionalvorstand Uwe Werner von Ostthüringen. Anfragen für den Saale-Orla-Kreis können an corona.ostthueringen@johanniter.de geschickt werden.

Privatpersonen können momentan leider nicht getestet werden.

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

# Sonstige Mitteilungen

## 400. Geburtstag von Jean de La Fontaine

### Auszüge aus Fabeln und Zitaten des berühmten Franzosen, Teil 2

Jean de La Fontaine wurde am 08.07.1621 in Pößnecks Partnerstadt Château-Thierry geboren und starb am 13.04.1695 in Paris. Anlässlich seines 400. Geburtsjubiläums gratulieren wir unserer Partnerstadt sehr herzlich. Wir verknüpfen das mit einem kleinen Einblick in das schriftstellerische Schaffen ihres berühmten Sohns, bei dem wir Ihnen, geneigte Leserinnen und Leser, viel Vergnügen wünschen.
Jean de la Fontaine ist besonders für seine amüsanten und lehrreichen Fabeln bekannt - hier eine zweite aus seiner Feder (Die erste finden Sie in unserer Januar-Ausgabe.):

**Der Wolf und der Hund**
Ein Wolf war nicht erfolgreich bei der Nahrungssuche. Er war abgemagert und bestand nur noch aus Haut und Knochen. Da begegnete er einer Dogge. Sie war wohlgenährt und der Wolf fragte sie, warum es ihr besser ginge als ihm.
„Ich lebe in der Obhut meines Herren“, antwortete die Dogge und schwärmte dem Wolf vor, wie vorteilhaft es auch für ihn sei, sich den Menschen anzuvertrauen. „Nie muss ich Hunger leiden“, sagte sie. „Wir Hunde bekommen die Essenreste von den Tischen der Menschen und dabei fallen viele leckere Sachen für uns ab, wie Hühner- oder Taubenknochen und manche Wohltaten.“ Als Gegenleistung werde nur erwartet, dass man seinem Herrn gehorsam sei, seinen Dienern schmeichle und nicht selbstständig auf die Jagd gehe.
Der Wolf, der immer hungrig war, gewann Gefallen an der Vorstellung, sein freies Leben aufzugeben und sich ebenfalls in die Obhut der Menschen zu begeben. Doch da entdeckte er, dass die Dogge an ihrem Hals eine kahle Stelle hatte. Er fragte die Dogge nach der Ursache.
„Das kommt von dem Halsband, dass ich immer wieder trage. Es hat mich wund gescheuert, weil es an der Kette hängt, die mir mitunter umgetan wird.“
Da antwortete der Wolf „Auf solch ein Leben verzichte ich lieber, bleibe hungrig und Herr meiner selbst.“ Er lief in den Wald zurück, wo er auch heute noch läuft.
**Fazit:** Wenn Sicherheit und Freiheit sich nicht vereinbaren lassen, muss man sich für eine Seite entscheiden.

### Bekannte Zitate von Jean de La Fontaine (1621-1695):

***„Man muss sich gegenseitig helfen, das ist ein Naturgesetz.“***
***

***„Von weitem ist es was und in der Näh´ ist´s nichts.“***
***

***„Zu allen Zeiten haben die Kleinen für die Dummheit der Großen büßen müssen.“***
***

***„Man läuft Gefahr zu verlieren, wenn man zu viel gewinnen möchte.“***
***

***„Auch der Geringste kann Dir einst von Nutzen sein.“***
***

***„Der Leute Wesen ist nicht an ihrem Äußeren zu lesen.“***
***

***„Erfahrung macht gescheit. Mißtrauen ist im Leben die Mutter der Sicherheit.“***

## Ende des nichtamtlichen Teiles


## Impressum

**„Pößnecker Stadtanzeiger“**

**Herausgeber:** Stadt Pößneck, Markt 1, 07381 Pößneck, Tel. 03647/500-0
**Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21
**Verantwortlich für den Textteil:**
der Bürgermeister der Stadt Pößneck, Michael Modde, Markt 1, 07381 Pößneck
**Verantwortlich für den Anzeigenverkauf:** Daniel Wolf, erreichbar unter Tel.: 0174 / 9240921, E-Mail: d.wolf@wittich-langewiesen.de
**Verantwortlich für den Anzeigenteil:** David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.
**Verlagsleiter:** Mirko Reise
**Erscheinungsweise:** in der Regel monatlich, kostenlos an die Haushalte im Verbreitungsgebiet: Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und gesetzlicher MWSt.) beim Verlag bestellen.
**Hinweis:** Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.


# Amtlicher Teil

## Beschlüsse

### Aus dem öffentlichen Teil der Stadtratssitzung 9 vom 10.12.2020

**Beschluss-Nr. 9-2/2020**
Bestätigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der Stadtratssitzung Nr. 8 vom 17.9.2020

**Beschl.-Nr.: 8-3/2020**
Der Stadtrat beschließt, dass sich die Stadt Pößneck gemeinsam mit den Städten Neustadt an der Orla und Triptis als Region Orlasenke für die Ausrichtung der Landesgartenschau 2028 bewirbt. Der Bürgermeister wird beauftragt, alle notwendigen Schritte zur Erstellung der entsprechenden Bewerbungsunterlagen vorzunehmen.

**Beschl.-Nr.: 8-4/2020**
Der Stadtrat beschließt:
Den Auftrag zur Lieferung der Drehleiter (Fahrgestell und Aufbau) erhält die Firma Rosenbauer Deutschland GmbH Karlsruhe, aufgrund ihres Angebotes vom 24.08.2020 zum Gesamtpreis von 731.552,50 €.
Den Auftrag zur Lieferung der feuerwehrtechnischen Beladung für die Drehleiter erhält die Firma Brandschutztechnik Müller GmbH, Drei Gleichen, aufgrund ihres Angebotes vom 20.08.2020 zum Gesamtpreis von 42.938,35 €.

**Beschl.-Nr.: 8-5/2020**
Der Stadtrat beschließt die anliegende 1. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung einmaliger Beiträge für öffentliche Verkehrsanlagen der Stadt Pößneck vom 30.05.2016.

**Beschl.-Nr.: 8-6/2020**
Der Stadtrat beschließt die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses Nr. 26-3/2017 für den Bebauungsplan „Nahversorgungseinrichtung Saalfelder Straße“. Dieser Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

**Beschl.-Nr.: 8-7/2020**
Der Stadtrat beschließt die Vergabe der Bauleistungen für das Los 6 – Tischlerarbeiten an die Tischlerei Schroeder GmbH aus 07381 Wernburg mit einer geprüften Angebotssumme von brutto 171.406,24 €.

**Beschl.-Nr.: 8-8/2020**
Der Stadtrat beschließt die Vergabe der Bauleistungen für das Los 7 – Fassadensanierung an die Fa. Hollerung Restaurierung GmbH aus 08468 Reichenbach mit einer geprüften Angebotssumme von brutto 344.835,40 €.

**Beschl.-Nr.: 8-9/2020**
Der Stadtrat beschließt die Vergabe der Bauleistungen für das Los 8 – Metallbauarbeiten an die Fa. Oberland Metallbau GmbH aus 07806 Weira mit einer geprüften Angebotssumme von brutto 152.357,30 €.

**Beschl.-Nr.: 8-11/2020**
Der Stadtrat beschließt die Aufstellung eines Bebauungsplanes „Rotasym-West“ gem. § 2 BauGB. Dieser Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

**Beschl.-Nr.: 8-12/2020**
Antrag der Fraktion Birso/UBV
Die Verwaltung wird beauftragt, die Finanzierung eines Geh- und Radweges im Abschnitt von der Kreuzung Wernburger Weg/Straße des Friedens (Garagenkomplex) bis zur Gemarkungsgrenze Pößneck Richtung Wernburg (siehe Anlage) zu prüfen, Fördermöglichkeiten abzustimmen und die Mittel dafür in den Haushalts- und Finanzplan 2021 einzustellen.
Im Haushalt 2020 sind für die vorbereitenden Untersuchungen bis zu 10.000 € zu verwenden. Die Deckung erfolgt aus der allgemeinen Rücklage.

**Beschl.-Nr.: 8-13/2020**
Antrag Birso/UBV
Der Bürgermeister wird beauftragt auf der Internetseite der Stadt Pößneck ein Ratsinformationssystem für den Stadtrat und für die Pößnecker Bürger am Beispiel der Stadt Gera einzurichten. Mindestinhalt für die Öffentlichkeit sollten unter Einhaltung der Datenschutzgrundverordnung und des Thüringer Transparenzgesetzes sein:

1. die Gremien und deren Mitglieder des Stadtrates
2. die Fraktionen und deren Mitglieder
3. Informationen über die einzelnen Rats- und Ausschussmitglieder
4. eine Komplettübersicht aller Vorlagen des öffentlichen Teils der Sitzungen
5. Niederschriften des öffentlichen Teils von Stadtratssitzungen und Ausschusssitzungen
6. der allgemeine Terminkalender

Weiterhin ist zu prüfen, ob die Umsetzung des Thüringer Gesetzes zur Förderung der elektronischen Verwaltung (Thüringer E-Government-Gesetz-ThürEGovG) für die Stadt Pößneck gilt und wenn ja, über gleiche Portal möglich ist.

**Beschl.-Nr.: 8-15/2020**
Antrag Fraktion Grüne/SIP
Der Antrag – Live-Stream der Stadtratssitzung – wird in den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen.

**Beschl.-Nr.: 8-16/2020**
Antrag Grüne/SIP
Der Antrag – Haushalts-/Stellenplan 2021 – Schaffung von 2 Sozialarbeiterinnen-Stellen – wird abgelehnt.

## Verkauf Baugrundstück Am Steinig in 07381 Pößneck-Schlettwein

Die Stadt Pößneck schreibt ein unbebautes Grundstück Am Steinig in Schlettwein öffentlich zum Verkauf aus.

**Allgemeine Grundstücksdaten:**

| | |
|---|---|
| Gemarkung/Flur | Schlettwein |
| Flurstücke | 545/17 |
| Grundstücksgröße | 970 m² |

➤➤➤ Lesen Sie hierzu weiter auf der nächsten Seite ➤➤➤

*Quelle Lageplan/Luftbild: Geobasisdaten der Thür. Kataster- und Vermessungsverwaltung*

**Kaufkonditionen**
Mindestkaufpreis 41.710,00 €
zzgl. Nebenkosten u.a. Kosten Notar und Grundbuch, Grunderwerbssteuer und sonstige Kosten

Der Verkauf ist an eine im Zeitraum von 3 Jahren nach Erwerb zu erfüllende Investitionsverpflichtung zum Bau eines Eigenheimes gebunden.

**Sonstige Angaben**
Ihr Kaufangebot richten Sie bitte bis zum **15.03.2021** unter Beifügung der nachfolgend aufgeführten Unterlagen und Angaben mit dem Vermerk „Ausschreibung Verkauf Bauplatz Am Steinig“ an die Stadtverwaltung Pößneck, Neustädter Str. 1 in 07381 Pößneck:

- Vollständiger Vorname, Name und Anschrift des Käufers bzw. der Käufer mit Angaben zur familiären Situation (Verheiratet, Alleinstehend oder Lebenspartnerschaft; Anzahl der Kinder bis 18. Lebensjahr, bei Vorliegen von Schwerbehinderung bzw. Pflegebedürftigkeit des/der Antragsteller/s bzw. eines im Haushalt lebenden Angehörigen (Kind/Elternteil) ab einem Grad der Behinderung von 80 bzw. Pflegegrad 4 (nur Antragsteller, Kinder oder Eltern),
- Finanzierungsmodell (Eigenmittel bzw. Fremdkapitalfinanzierung), Finanzierungsbestätigung Bank (kann bis zum Vertragsabschluss nachgereicht werden),
- Informationen, in welcher Höhe eine Grundschuld als Belastung in Abt. III des Grundbuches zur Kaufpreisfinanzierung erforderlich ist,
- Nutzungskonzept.

Es handelt sich bei dieser Ausschreibung um eine unverbindliche Aufforderung zur Abgabe von Kaufangeboten. Die Bestimmungen der VOB/VOL finden keine Anwendung. Bei der Verkaufsentscheidung werden nach einem Punktesystem u.a. soziale Kriterien berücksichtigt.
Für weitere Fragen zum Objekt steht das Sachgebiet Liegenschaften unter Telefon 03647 500211 oder per E-Mail über liegenschaften@poessneck.de zur Verfügung. Eine Besichtigung des Ausschreibungsobjektes ist nach vorheriger Absprache mit dem SG Liegenschaften möglich, in das Verkehrswertgutachten kann während der Sprechzeiten der Stadtverwaltung Einsicht genommen werden.
Die Angaben wurden nach bestem Gewissen erstellt, für die Richtigkeit bzw. Vollständigkeit wird jedoch keine Gewähr übernommen.

## Ende des amtlichen Teiles